

SWP 28.12.2015

Ehrenamtliches Engagement wird vom DFB belohnt

Es ist eine Ehre – kein Amt. Der DFB bedenkt besonders engagierte Ehrenamtliche mit einem Preis. Klaus Hagmann vom SV Pappelau/Beiningen und Kim König von den SF Dornstadt gehören zu diesem Kreis.

WINFRIED VOGLER | 28.12.2015 [000](#)



Foto: Winfried Vogler

Bild 1 von 1

Klaus Hagmann engagiert sich beim Bau eines Sportplatzes, Kim König trainiert den Dornstadter Nachwuchs.

Anerkennung ist wichtig! Jeder weiß, dass dem Fußball die Luft ausginge, gäbe es niemanden, der sich ehrenamtlich engagieren würde. Kein Verein kommt ohne seine freiwilligen Helfer aus.

Für den Ehrenamtspreis, den der Deutsche Fußballbund (DFB) seit dem Jahr 1997 verleiht, werden jährlich 286 Personen ausgewählt, die für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet werden. Zudem werden 100 der Preisträger bundesweit für ein Jahr in den „Club 100“ aufgenommen. Aus dem Fußballbezirk Donau/Iller darf sich dieses Jahr Klaus Hagmann vom SV Pappelau/Beiningen über diese ganz besondere Auszeichnung freuen. Für die 100 Herausragenden ist dies neben einer Einladung zur zentralen Ehrungsveranstaltung im Rahmen eines Länderspiels der deutschen A-Nationalmannschaft mit einem Dankeschönwochenende verbunden.

Klaus Hagmann betreute von Beginn an das Projekt Sportplatzbau beim SV Pappelau/Beiningen, der im Herbst dieses Jahres fertig gestellt wurde. „Speziell in der Bauphase war sein Engagement herausragend“, betont Jochen Baumann, der Vorstand des SV

Pappelau/Beiningen. Hagmann hat als stellvertretender Fußball-Abteilungsleiter mehr als 1000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Er koordinierte und erstellte alle Arbeitsabläufe und übernahm den Eigenleistungsanteil für den Württembergischen Landessportbund (WLSB). Insgesamt kamen unter Hagmanns Leitung 20.000 Stunden an Eigenleistung zusammen. „Eine Umsetzung dieses Großprojektes ohne Klaus Hagmann wäre für mich nur schwer vorstellbar gewesen“, erklärt Vereinsvorstand Baumann.

Neben dem DFB-Ehrenamtspreis und der dazugehörigen Mitgliedschaft im „Club 100“ wurden in diesem Jahr erstmals „Fußballhelden“ in allen 280 deutschen Fußballbezirken gesucht. „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ richtet sich dabei konkret an Kinder- und Jugendtrainer/innen sowie Jugendleiter/innen bis 30 Jahre. Diese Ehrung ging im Fußballbezirk Donau/Iller an Kim König.

Die 18-Jährige von den SF Dornstadt, die diesen Sommer ihr Abitur mit Erfolg gemacht hat, trainiert Kinder- und Jugendmannschaften ihres Vereins. Vor einem Jahr hat Kim König die Ausbildung zum DFB-Juniorcoach am Anna-Essinger-Gymnasium in Ulm absolviert, in diesem Jahr den Teamleiter-Lehrgang abgeschlossen. Seitdem trainiert sie die E-Juniorinnen des Vereins und spielt selbst bei den Frauen der SF Dornstadt.

Herausragende Leistungen im sozialen Bereich vollbrachte Kim König auch beim Aktionstag des Mädchenfußballs an der Brühlschule Dornstadt sowie bei der Kooperation ihres Vereins mit der Grundschule Tomerdingen: Sie betreut die Mädchenfußball-AG.

Zusammen mit allen 280 Bezirkssiegern wird Kim König zu einer fünftägigen Fußball-Bildungsreise in einen ganz besonderen Lernort eingeladen: Santa Susanna in der Nähe von Barcelona. Mit der Einführung des neuen Wettbewerbs will der DFB ehrenamtliches Engagement für soziale und kulturelle Bedürfnisse und junge Ehrenamtler in ihrer Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung fördern.